

Romnja\*PowerMonth2020



Liebe Freund\*innen, liebe Schwestern\*  
und liebe Interessierte\*,

der Romnja\* Power Month wird von der  
**IniRromnja** und dem RomaniPhen  
Archiv nun schon im 5. Jahr organisiert.  
Wie auch in den vorigen Jahren erwarten  
Sie interessante, empowernde und  
vielseitige Veranstaltungen!

Der Romnja\* Power Month findet vom **8. März bis zum 8. April  
2020** statt und wird somit vom **Internationalen Tag der Frauen\***  
und dem **Internationalen Tag der Rom\*nja** eingerahmt.

Mit dieser besonderen und in Deutschland einzigartigen  
Veranstaltungsreihe wollen wir Romnja\* und Sintezzi\* als  
künstlerisch, wissenschaftlich und gesellschaftskritisch  
handelnde Akteurinnen\* hervorheben und ihre Arbeiten einem  
breiten Publikum vorstellen.

Der Romnja\* Power Month macht Beiträge, Geschichte,  
Themen und Gesellschaftsanalysen von Rom\*nja und  
insbesondere auch von Frauen\* sowie von feministischen  
Perspektiven sichtbar

Wir freuen uns sehr, dass der Romnja\* PowerMonth dieses Jahr  
nicht nur bundesweit, sondern auch europaweit veranstaltet  
wird!



# Romnja Power Month 2020

So 08.03.	15:00	<b>Internationaler Frauen*kampftag</b> Demo	Start: S + U-Bhf Warschauer Str.
Fr 13.03.	18:00	<b>Generation Adefra Stammtisch</b> Get Together	RomaniPhen
Do 19.03.	18:00	<b>„Meet the Author“ mit Sharon Dodua Otoo</b>	RomaniPhen
Sa 21.03.	18:00	<b>Rückblicke mit Romani Chaji</b> Filmvorführung und Gespräch mit der Mädchengruppe	RomaniPhen
Mi 01.04.	19:00	<b>„Tshi hi bistermen - Nichts ist vergessen“</b> Film & Gespräch	W. Michael Blumenthal Akademie
Do 02.04.	18:00	<b>(Un-)Sichtbare Erfolge</b> Buchpräsentation und Gespräch	RomaniPhen

# Romnja Power Month 2020

Fr 03.04. 17:00 **Miro drupo, miro  
tschatscheben  
Körper und  
Selbstbestimmungsrecht  
Reproduktive  
Gerechtigkeit** aquarium  
Konferenz Teil I

Sa 04.04 10:00 - 18:00 **Miro drupo, miro  
tschatscheben  
Körper und  
Selbstbestimmungsrecht  
Reproduktive  
Gerechtigkeit** aquarium  
Konferenz Teil II

Sa 04.04 22:00 **Abschlussparty  
Riah Knight & Band  
Romano Sumnal  
DJ Ipek** Südblock

So 05.04. 16:00 **Connecting throughout  
the world  
Rom\*nja gegen  
Rassismus** aquarium  
Panel

# Romnja Power Month 2020

\*\*\*Europe-wide\*\*\*

Sa 21.03. 18:00 **Bürger\*innenrechts-  
bewegung von Rom\*nja  
und Sinti\*ze in Köln** Köln  
(Film und Vortrag mit Fatima  
Hartmann) (N.N.)

Sa 28.03. 18:00 **Die Verfolgung von  
Sinti\*ze und Rom\*nja nach  
1945** Düsseldorf  
Vortrag Serçe Berna (N.N.)  
Öznarçıçegi



**Der Romnja\* Power Month wird dieses Jahr in  
Kooperation mit E-Romnja auch in Rumänien stattfinden!**

Weitere Infos zum

*Romnja Power Month 2020*

\*\*\*Europe-wide\*\*\*

unter: [www.romnja-power.de](http://www.romnja-power.de)



# Internationaler Frauen\*kampftag

8. März

15:00

S+U-Bhf

Warschauer Str.



Es ist keine Party  
Es ist ein Kampf

Aufruf an alle Frauen\*, Lesben, Trans\* und Inter Personen  
zur revolutionären 8. März Demonstration  
2020 in Berlin. Überall auf der Welt wird der  
Kampf gegen Faschismus lauter und  
stärker und Frauen\* führen diese  
Revolution an.

Wir rufen alle Frauen\*, Lesben, Trans\* und  
Inter Personen, insbesondere aber  
Trans\*Frauen, Frauen\* der  
Arbeiter\_innenklasse, geflüchtete Frauen\*,  
Schwarze Frauen\* und Frauen\* of Colour  
auf, gemeinsam Entschlossenheit und  
grenzübergreifende Solidarität zu zeigen.

+ Bringt eure Banner und Schilder mit!

++ Cis Männer sind nicht eingeladen, dürfen aber gerne  
eine eigene Aktion veranstalten, um die Gewalt gegen  
Frauen\* zu stoppen!

Bündnis internationalistischer Feministinnen\* Berlin



# Generation Adefra Stammtisch

13. März  
18:00  
RomaniPhen

Zur Feier des Romnja\* Power Month findet der Generation ADEFRA Stammtisch auch dieses Jahr wieder im RomaniPhen Archiv statt. Generation ADEFRA e. V. - Schwarze Frauen in Deutschland ist ein kulturpolitisches Forum von und für Schwarze Frauen.

Der regelmäßig stattfindende Generation ADEFRA Stammtisch lädt im Rahmen des Romnja Power Months in die Räume des RomaniPhen Archives ein

Wie immer\*\*\*\*\* < Sistahs\* of African Heritage, Romnja\*, Sintizzi\* und POC Sisters\*, Trans\*Sistren and Inter\*Sistren Welcome : wie immer \*\*\*\*\*



# „Meet the Author“ mit Sharon Dodua Otoo

19. März  
18:00  
RomaniPhen



Sharon Dodua Otoo ist Schwarze Britin, Mutter, Aktivistin und Autorin. Zudem ist sie Herausgeberin der englischsprachigen Buchreihe ›Witnessed‹ in der edition assemblage.

Mit dem Text »Herr Gröttrup setzt sich hin« gewann Sharon 2016 den Ingeborg-Bachmann-Preis.



# „Meet the Author“ mit Sharon Dodua Otoo

19. März  
18:00  
RomaniPhen

Sharon Dodua Otoo wird bei dieser Veranstaltung Zeit und Raum für Begegnung, Empowerment und Austausch bieten. Die Teilnehmenden können mit der preisgekrönten Autorin ins Gespräch kommen und verschiedene Themen wie positioniertes Schreiben besprechen.

**Um Anmeldung wird gebeten unter  
[info@romnja-power.de](mailto:info@romnja-power.de)**

# Rückblicke mit Romani Chaji

Kurzfilme und Gespräch mit der  
Mädchengruppe

21. März  
18:00  
RomaniPhen

## \*\*\*Community Event\*\*\*geschlossene Veranstaltung\*\*\*\*

Aufführung der beiden Kurzfilme

„Djelem, djelem lungone dromenca. Verfolgungsgeschichte der Sinti und Roma in Deutschland“ (7,44 Min.) und  
„Ein Tag in Romani Chajis Leben“

"Wir sind die Romani Chaji Gruppe, wir sind junge Romnja\*, die sich gegen Rassismus an Roma und Sinti engagieren. An diesem Tag werden wir euch unsere zwei Filmprodukte vorstellen und eure Fragen beantworten. Der erste Film erzählt die

Verfolgungsgeschichte der Roma und Sinti und bei dem anderen Film handelt es sich um reale Geschichten aus unserem eigenen Alltag."



Romani  
Phen



\*\*\*Community Event\*\*\* geschlossene Veranstaltung\*\*\*\*

Dies ist ein geschlossener  
Community Event der Romani  
Chaji Mädchengruppe und  
weiterer Mädchengruppen.



Interessierte junge Romnja\* oder Sintizzi\* sind herzlich  
willkommen und können sich gerne vorab anmelden unter:  
[info@romnja-power.de](mailto:info@romnja-power.de)

Die beiden Kurzfilme finden sich auf dem **Romnja Power  
YouTube Kanal**

Mit freundlicher Unterstützung der Stiftung evz

# „Tshi hi bistermen - Nichts ist vergessen

Filmvorführung und Gespräch

1. April  
19:00

M. W. Blumenthal  
Akademie



Dokumentation / D 2020 / Deutsch mit Untertiteln

Gefördert vom



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

FREUDENBERG  
STIFTUNG



Jüdisches Museum Berlin

„Tshi hi bistermen - Nichts ist  
vergessen

Filmvorführung und Gespräch

1. April

19:00

M. W.

Blumenthal

## „Tshi hi bistermen - Nichts ist vergessen“

Welche Auswirkungen hat die Geschichte von Sinti\*zze und Rom\*nja, die den Holocaust überlebt haben, auf die nachfolgenden Generationen? Im Rahmen vom Romnja\* Power Month zeigen wir zum ersten Mal den Dokumentarfilm „Tshi hi bistermen – Nichts ist vergessen“ (2020). In diesem Filmprojekt treffen Töchter, Enkelinnen und Urenkelinnen aufeinander, um sich über die Erlebnisse ihrer Eltern, Groß- und Urgroßeltern auszutauschen. Drei Generationen von Frauen sprechen über ihre familiären Beziehungen, ihre Sehnsucht nach Normalität und ihre jahrelang verdrängten Schuldgefühle als Nachgeborene von Holocaust-Überlebenden.

Nach der **Filmpremiere** findet ein moderiertes **Gespräch** mit der **Filmemacherin Anita Awosusi** sowie zwei der **Filmprotagonistinnen, Maria Reinhardt** und **Christiane Reinhardt**, statt.

**Moderation: Roxie Thiele-Dogan (IniRromnja)**

**Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Jüdischen Museum Berlin statt.**

# (Un-)Sichtbare Erfolge

Bildungswege von Romnja und  
Sintize in Deutschland

2. April

18:00

RomaniPhen



Prof. Dr. Elizabetha Jonuz / Dr. Jane Weiß

## (Un-)Sichtbare Erfolge

Mit diesem Buch laden Jonuz und Weiß zu einem radikalen Perspektivenwechsel ein. Sie befragten erfolgreiche Frauen aus den heterogenen Sinti-und-Roma-Communities in Deutschland zu ihren Bildungs- und Berufswegen. Die biographisch-narrativen Selbstzeugnisse der Sintizza und Romnja bieten in der analytischen Aufbereitung beeindruckende Einblicke in die gesellschaftliche Wirkmacht, Beharrungskraft und Mechanismen tradierter Diskriminierungen.

FREUDENBERG  
STIFTUNG



**(Un-)Sichtbare Erfolge**

**Buchpräsentation**

**2. April**

**18:00**

**RomaniPhen**

Doch die Befragten verweigern sich einer Verortung in Klischees und tradierten Strukturen der Dominanzgesellschaft, entwickeln Widerstand und erfolgreiche Strategien der Bewältigung.

**Keynote Isidora Randjelović (RomaniPhen)**

**Buchpräsentation** mit den Autorinnen:

**Prof. Dr. Elizabetha Jonuz und Dr. Jane Weiß**

Im Anschluss **Gespräch mit den Autorinnen** und

**Eren Ünsal (Leiterin LADS),**

**Jane Simon (Hildegard Lagrene Stiftung),**

**Sarah Fuchs (Freudenberg Stiftung)**

Moderation: Tayo Awosusi-Onutor (RomaniPhen)

Miro drupo, miro tschatscheben  
Körper und  
Selbstbestimmungsrecht  
Reproduktive Gerechtigkeit  
Konferenz Teil I

3. April  
17:00  
aquarium



Konferenz zum Romnja' Power Month 2020

**Körper und Selbstbestimmungsrecht:  
reproduktive Gerechtigkeit in  
Deutschland und Europa**

3-4 April 2020  
Skalitzer Straße 6, 10999 Berlin

In Kooperation mit:

 CENTER FOR  
INTERSECTIONAL  
JUSTICE

 *RomaniPhen*

 AMNESTY  
INTERNATIONAL



[www.romnja-power.de](http://www.romnja-power.de)



**Miro drupo, miro tschatscheben**  
**Körper und**  
**Selbstbestimmungsrecht**  
**Reproduktive Gerechtigkeit**  
Konferenz Teil I

**3. April**  
**17:00**  
**aquarium**

**Angebote Lautsprachen: Deutsch, Englisch**  
**Gebärdensprache: DGS (Deutsch)**

17:00	Öffentliche Eröffnung
17:30	<b>Miro drupo, miro tschatscheben - Reproduktive Entrechtung von Romnja* und Sintizze* in Geschichte und Gegenwart</b>  <b>Vortrag von Dr. Jane Weiß</b>
18:00 - 19:00 Uhr	Pause
19:00	Filmvorführung <b>„Trial of a child denied“</b>
21:00	Ende

Miro drupo, miro tschatscheben  
Körper und  
Selbstbestimmungsrecht  
Reproduktive Gerechtigkeit  
Konferenz Teil II

4. April  
10:00  
aquarium

**Angebotene Lautsprachen: Deutsch, Englisch**  
**Gebärdensprache: DGS (Deutsch)**

10:00

Ankommen // Begrüßung

11:00

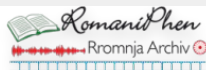
Panel: **Reproduktive Gerechtigkeit in Rumänien und in Deutschland - Gegenwart und Geschichte**  
Carmen Gheorghe, Isidora Randjelović, Svetlana Kostić  
Moderation: Peggy Piesche,

12:30 - 14:00

Mittagspause

14:00

**You are not alone**  
**Vortrag Elena Gorolova**  
(Zwangssterilisation, Widerstand)  
**Gespräch: Prof. Dr. Elizabeta Jonuz und Elena Gorolova**



Miro drupo, miro tschatscheben  
Körper und  
Selbstbestimmungsrecht  
Reproduktive Gerechtigkeit  
Konferenz Teil II

4. April

aquarium

16:00 - 18:00	<b>Intersektionale Perspektiven auf reproduktive Gerechtigkeit</b> Podium: Melody Ledwon, Laura Gehlhaar, Elena Gorolova, Saideh Saadat-Lendle Moderation: Ed Greve
18:00 - 19:15	Abendessen
19:15	<b>Performance</b>
20:00	Ende

Für die Konferenz Teil II am Samstag wird eine Kinderbetreuung für Kinder ab 3 Jahren angeboten.

Für die Kinderbetreuung ist eine vorherige Anmeldung per email unter: [info@romnja-power.de](mailto:info@romnja-power.de) notwendig.



Connecting throughout the world

5. April

Rom\*nja gegen Rassismus

16:00

aquarium

Anlässlich des 8. April, Internationaler Tag der Rom\*nja, hat das Roma Antidiscrimination Network für die Tage davor junge Rom\*nja aus verschiedenen Ländern eingeladen, um über die Situation und Lebensbedingungen von Rom\*na in den jeweiligen Ländern zu berichten.



**ROMA** (RAN) **ANTIDISCRIMINATION NETWORK**



Unter dem Rechtsruck in Europa leiden vor allem Rom\*nja durch Zunahme von Diskriminierung und Gewalt. Eine völlig unbekannte Dimension kommt beim Podium hinzu: Die Situation von Roma (Dom) in Nahost. Zusammen mit Romani Phen e.V. wird eine Podiumsdiskussion zu diesen Themen stattfinden. An der Diskussion nehmen daher nicht nur Menschen aus Spanien, Serbien und Deutschland teil, sondern auch aus der Türkei, um über die Lage der Dom in den dortigen Kriegsgebieten zu berichten.



### **Podiumsteilnehmende:**

- Roma Center/ Roma Antidiscrimination Network (Deutschland)
- Kali Yag (Spanien)
- Diyarbakir Cevre ve Kalkinma Dernegi (Türkei)
- Roma World (Serbien)  
und weitere

Romnja Power Month 2020

Abschlussparty

4. April  
22:00

Südblock

## Riah Knight & Band



Born in a small Sussex village in 1996, Riah Knight's music has been described as "raw", "ethereal" and "essential for the current political climate". **Blending original storytelling and evocative lyrics with laidback sultry vocals, jazz harmony**

and a **twist of folk**, Riah's live performances take you on a poetic journey across continents and young heartbreak.



## Abschlussparty

### Romano Sumnal

Die Leipziger Gruppe Romano Sumnal rappt auf Deutsch und Romanes. Mit tighten Raps und coolem Flow erzählen sie von Themen, die sie bewegen. Kopfnicker-Garantie!



### DJ Ipek

*(Turkish Funk, Balkanfolk and more)*

a.k.a. Ipek Ipekcioglu ist eine international erfolgreiche und mehrfach ausgezeichnete, und in Berlin/Istanbul lebende DJ, Produzentin, Kuratorin und Queer-Aktivistin.



# Emanuel Barica

Das Titelbild des diesjährigen Romnja\* Power Month wurde von Emanuel Barica gezeichnet.

**Emanuel Barica** (1994 in Rumänien) ist Künstler und lebt und arbeitet in Berlin. Er nahm an der Ausstellung "Young Romani Artists" und zuletzt an der von Dr. Alvaro Garreaud kuratierten Ausstellung "Heterotypie X 3" teil.

Baricas poetische Bildwerke haben einen individuellen Stil mit besonderem Wiedererkennungswert. Er selbst versteht sich als künstlerischer Aktivist, der sich den Interessen der Roma, der Anerkennung ihrer Vergangenheit und der Überwindung einer von Ausgrenzung geprägten schwierigen Gegenwart, verpflichtet fühlt. Es ist ihm wichtig auf die Herausforderungen für die Roma Community, die der spezifische Rassismus gegen Rom\*nja schafft, hinzuweisen. Mit seiner Kunst schafft er künstlerische Gegenbilder auf die Leinwand.

Kontakt:



Instagram: [emanuel.museum](https://www.instagram.com/emanuel.museum)





Für immer?

Was ist Leben?

What is life?

Leben wir für immer?

Lieben wir das Leben?

Was ist Freundschaft?

Bleiben die Freunde für immer?

Sind die Freunde die echten Freunde?

Was sind die Menschen?

Sind es Menschen, die wir brauchen?

Sind die Menschen bereit uns zu helfen?

Was ist die Welt?

Ist die Welt unser Zuhause?

Bleibt die Welt für immer?

Gabi Zekić, 2016

## Veranstaltungsorte

<b>aquarium Südblock</b>	Skalitzer Str. 6 10999 Berlin	U1, U3, U7, U8 Kottbuser Tor  <b>Barrierefrei</b>
<b>RomaniPhen Archiv</b>	Karl-Kunger- Straße 17 12435 Berlin	Bus 194 Bouchéstr. (vor der Tür) Anschluss von S-Bhf Trepower Park oder U- Bhf Hermannplatz <b>Barrierefreier Zugang, leider kein barrierefreies WC</b>

## Veranstaltungsorte

<b>Südblock</b>	Admiralstr. 1-2 10999 Berlin	U1, U3, U7, U8 Kottbuser Tor  <b>Barrierefrei</b>
<b>W. M. Blumenthal Akademie</b>	Fromet-und- Moses- Mendelssohn -Platz 1, 10969 Berlin	U-Bhf Hallesches Tor (U1, U6) U-Bh Kochstraße (U6) Bus 248 Jüdisches Museum Bus M29 Lindenstraße/Ecke Oranienstraße Bus M41 Zossener Brücke gegenüber des Jüdischen Museums (Lindenstr. 9, 10969 Berlin) <b>Barrierefrei</b>

# Biografien

**Anita Awosusi** (1956 in Karlsruhe) ist über 30 Jahre als Aktivistin der Bürgerrechtsarbeit der deutschen Sinti und Roma engagiert. Sie war langjährige Leiterin des Referats Dialog im Dokumentationszentrum der deutschen Sinti und Roma in Heidelberg. Sie ist Herausgeberin mehrerer Publikationen über die Musik der Sinti und Roma und Rassismus in der Jugendkultur. Seit 2015 ist sie engagiert in der IniRromnja. 2016 erschien ihre Familienbiografie „Vater unser - Eine Sintifamilie erzählt. Aktuell erschien ihre Dokumentation „Tshi hi bistermen - Nichts ist vergessen.“

**Tayo Awosusi-Onutor** ist Sängerin, Autorin, Regisseurin, politische Aktivistin, Mutter und lebt in Berlin. Sie bezeichnet sich selbst als Afro-Sintezza. Ihre Musik, (Soul, Jazz, R'n'B und Musik der Sinti und Roma), interpretiert sie in Englisch, Deutsch und Romanes. Sie ist Vorstandsmitglied von RomaniPhen e.V. und Mitglied der IniRromnja. 2017 veröffentlichte sie die Dokumentation „Phral mende - Wir über uns. Perspektiven von Sinti\* und Roma\* in Deutschland.“ Tayo engagiert sich darüber hinaus politisch in verschiedenen Communities of Color.

**Emanuel Barica** (1994 in Rumänien) ist Künstler und lebt und arbeitet in Berlin. Er nahm an der Ausstellung "Young Romani Artists" und zuletzt an der von Dr. Alvaro Garreaud kuratierten Ausstellung "Heterotypie X 3" teil. Baricas poetische Bildwerke haben einen individuellen Stil mit besonderem Wiedererkennungswert. Er selbst versteht sich als künstlerischer Aktivist, der sich den Interessen der Roma, der Anerkennung ihrer Vergangenheit und der Überwindung einer von Ausgrenzung geprägten schwierigen Gegenwart, verpflichtet fühlt. Es ist ihm wichtig auf die Herausforderungen für die Roma Community, die der spezifische Rassismus gegen Rom\*nja schafft, hinzuweisen. Mit seiner Kunst schafft er künstlerische Gegenbilder auf die Leinwand.

# Biografien

**Ursula Devis** ist Tochter von Holocaust-Überlebenden und Protagonistin des Dokumentarfilms „Tshi hi bistermen - Nichts ist vergessen.“

**Elena Gorolova** (1969 in Ostrava/Tschechoslowakei) gehört zur tschechischen Roma Community. Im Jahr 1990, während ihrer zweiten Kaiserschnitt-Entbindung, wurde sie ohne ihre Einwilligung sterilisiert. Dies war ein Ereignis, das ihr Leben für immer veränderte. Seit 2005 ist sie Sprecherin der „Group of Women Harmed by Forced Sterilization“, einer Gruppe von durch Zwangssterilisation geschädigten Frauen. Elena Gorolova fordert von der tschechischen Regierung eine Entschädigung für diese Verletzung ihrer Menschenrechte. Ihr Motto ist, dass das Schönste auf der Welt ist, wenn eine Frau Kinder gebären kann, ohne Druck oder Gewalt zu erfahren.

## Ed Greve

Ed Greve ist politischer Referent im Migrationsrat Berlin mit Schwerpunkt Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit. Er ist außerdem als Antidiskriminierungs-Trainer bei I-PÄD - Intersektionale Pädagogik tätig. Inhaltliche Schwerpunkte sind u.a. LSBTIQ-Rechte, Barrierefreiheit, machtkritische Bildung.

**Marco Guttenberger** ist Toningenieur und Videograph und war für die technische Umsetzung der Dokumentation „Tshi hi bistermen - Nichts ist vergessen.“ zuständig. Außerdem ist er unter seinem Künstlernamen Sin2 seit vielen Jahren als Musikproduzent aktiv und veröffentlicht unter anderem auch Musik auf Romanes.

# Biografien

**Fatima Hartmann** engagierte sich mehr als zehn Jahre für Sinti und Roma innerhalb des Rom e. V Köln und war dort Gründungsmitglied und erste Vorsitzende. Sie war auch Redakteurin der Zeitschrift „Jekh Chip“ und arbeitete als Journalistin für den WDR. Fatima Hartmann arbeitet heute als Erzieherin in einer städtischen Kindertagesstätte und ist als Dolmetscherin im Bereich Folteropfer/ Flüchtlingsberatung tätig. Sie ist Teil der IniRromnja sowie des RomaniPhen e.V..

**Ester Jordan** besucht die Oberschule und leitet im RomaniPhen Archiv die Mädchengruppe Romani Chaji. Sie ist für die filmische Gestaltung zuständig und hat 2017 den Kurzfilm „Verfolgungsgeschichte der Rom\*nja“ erstellt.

**Melody Makeda Ledwon** ist Sexualpädagogin, Dolmetscherin und Übersetzerin. Über ihre aktivistische Arbeit mit Organisationen wie New York 4 Reproductive Justice (NY4RJ) und SisterSong fing sie sich an mit Themen rund um reproduktive Gerechtigkeit zu beschäftigen. Sie engagiert sich im Netzwerk für Reproduktive Gerechtigkeit und arbeitet seit diesem Jahr im Public Health Program der Open Society Foundations.

**Sharon Dodua Otoo** ist Schwarze Britin, Mutter, Aktivistin und Autorin. Zudem ist sie Herausgeberin der englischsprachigen Buchreihe ›Witnessed‹ in der edition assemblage. Mit dem Text »Herr Gröttrup setzt sich hin« gewann Sharon 2016 den Ingeborg-Bachmann-Preis.

# Biografien

**Sarah Fuchs** ist wissenschaftliche Mitarbeiterin bei der **Freudenberg Stiftung** (Weinheim). Zuvor promovierte sie in Sozial- und Kulturanthropologie an der Universität Konstanz. Die Freudenberg Stiftung fördert bundesweit Projekte und Programme zur Stärkung von sozialer Inklusion und demokratischer Kultur. Gleichberechtigte Bildungschancen für alle Kinder und Jugendlichen, insbesondere in benachteiligten Sozialräumen, und im Alltag – online wie offline – gelebte demokratische Werte stehen dabei besonders im Fokus.

**Laura Gehlhaar** ist Autorin, Unternehmensberaterin und Speakerin aus Berlin. Sie berät Unternehmen zu Inklusion und Barrierefreiheit und platziert erfolgreich behindertenpolitische Themen auf nationalen und internationalen Bühnen. Im September 2016 erschien ihr erstes Buch „Kann man da noch was machen?“ im Heyne Verlag.

**Carmen Gheorghe** ist derzeit Vorsitzende des Vereins E-Romnja, eine Vereinigung zur Förderung der Rechte von Romnja\* - eine feministische Roma - NGO in Rumänien). Carmen Gheorghe promovierte in Politikwissenschaften zum Thema Feminismus und befasste sich mit Romnja und Identitätspolitik. Sie war in den letzten 16 Jahren in der Zivilgesellschaft tätig und ihre Hauptarbeit in den letzten 10 Jahren konzentrierte sich auf Basisarbeit, Geschlechterfragen, Intersektionalität, Identitätspolitik, Gewalt gegen Frauen / Roma und Arbeitsmarkt.



# Biografien

**DJ Ipek** a.k.a. Ipek Ipekcioglu ist eine international erfolgreiche und mehrfach ausgezeichnete, und in Berlin/Istanbul lebende DJ, Produzentin, Kuratorin und Queer-Aktivistin. Inspiriert von ihrer bikulturellen Sozialisation und Einflüssen hat Ipek mit Ekλεκtik BerlinIstan. Einen Style entwickelt, der für einen einzigartigen und hybriden Soundmix steht. Mit einem starken sozial-kritischen Fokus beschäftigt sich Ipek neben dem Auflegen und Produzieren mit diversen Themen wie Frauen, Gender, Migration, Rassismus und Mehrfachdiskriminierung, welche sie in ihre Musik einfließen lässt.

**Dr. Elizabeta Jonuz** ist Soziologin, Erzieherin, Sozialpädagogin, Autorin und Bürgerrechtlerin, die sich für die Rechte der Angehörigen der Roma-Minderheit einsetzt. Elizabeta Jonuz ist Professorin für Soziale Arbeit an der Hochschule Hannover im Fachbereich Migration und Internationales. Jonuz ist Teil der IniRromnja und (Mit-) Autorin des kürzlich erschienen Buches „(Un-) Sichtbare Erfolge. Bildungswege von Romnja und Sintize in Deutschland“.

**Riah Knight**'s Musik wurde 1996 in einem kleinen Dorf im britischen Sussex geboren und als „authentisch und "wesentlich für das aktuelle politische Klima" beschrieben. Riahs Live-Auftritte verbinden originelles Geschichtenerzählen und eindrucksvolle Texte mit entspanntem, sinnlichem Gesang, Jazz-Harmonie und einem Hauch von Folk und entführen uns auf eine poetische Reise über Kontinente und jungem Herzschmerz. Riah arbeitet derzeit am Maxim Gorki Theater in Berlin, wo sie als Schauspielerin / Musikerin beschäftigt ist und wo ihr musikalisches Material aufgeführt wird. Derzeit arbeitet sie an ihrem Solo-Debüt zwischen Tourneen und Auftritten mit ihrer Band.

# Biografien

**Svetlana Kostić** ist Mutter von sechs Kindern und studiert Soziale Arbeit mit dem Ziel im Bereich der Menschenrechte aktiv zu werden. Ihr Schwerpunkt ist Frauenrechte.

**Serçe Berna Öznarçieçegi** ist Antirassismus- und Empowerment Trainerin und AktivistIn in der Rom\*nja Bewegung. Sie engagiert sich vor allem in Nordrhein-Westfalen aktiv und hilft somit einen wichtigen, gesellschaftlichen Beitrag zu leisten. Berna ist auch Teil der IniRromnja.

**Isidora Randjelović** ist wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Alice-Salomon Hochschule Berlin und arbeitet am Thema Rassismuserfahrungen von Rom\*nja und Sinti\*zze in Deutschland. Sie engagiert sich vornehmlich in feministischen Rom\*nja Selbstorganisationen, ist Mitgründerin der IniRromnja und im Vorstand von RomaniPhen e.V. aktiv.

**Maria Reinhardt** ist Enkeltochter von Holocaust-Überlebenden und Protagonistin des Dokumentarfilms „Tschhi hi bistermen - Nichts ist vergessen.“

**Simonida Selimović** geb in Serbien, emigriert als Kind zusammen mit ihrer Familie nach Österreich. Früh beginnt sie ihre Karriere als Schauspielerin in Film/Fernsehen und Theater. Sie ist u.a. in der Kinderserie Operation Dunarea und im Kinofilm Ciao Cherie von Nina Kusturica zu sehen. 2010 gründet sie gemeinsam mit ihr den ersten feministischen und professionellen Romatheaterverein Romano Svato, sowie Mindj Panther, wo sie als feministische Rapperin und Aktivistin gegen Rassismus und für Gleichberechtigung der Roma tätig ist. Am Berliner Gorki Theater erarbeitete sie mit Yael Ronen die auf einer Idee von ihr und Sandra Selimovic basierende Produktion „Roma Armee“ (2017).

# Biografien

**Jane Simon** (1976) wuchs in einem Drei-Generationen-Haushalt auf. Ihre Großeltern die den Holocaust überlebten, prägten ihr Leben. Auf dem zweiten Bildungsweg holte sie mehrere Abschlüsse bis zum Abitur nach. 2004 gründete sie die Int. chr. Bildungs- und Soziale Initiative für Sinti und Roma e.V. mit Sitz in Offenburg, in der sie die Vorsitzende ist. Jane Simon ist auch Vorstandmitglied der Hildegard Lagrene Stiftung und ist als Mediatorin und Referentin tätig.

**Ester Stan** ist SchauspielerIn und Schülerin. Sie spielt seit 6 Jahren Theater und wirkte bereits in mehreren Stücken mit. So beispielsweise auch in dem Stück „So kheren amenca?! Für immer Urlaub!“, am Maxim Gorki und Grips Theater Berlin. Aktuell besucht sie die Oberschule und bereitet sich auf den Schulabschluss vor. Sie ist auch Teil der Romani Chaji Gruppe.

**Roxie Thiele-Dogan** ist ein Allroundtalent. Sie engagiert sich seit der Gründung in der IniRromnja und RomaniPhen e.V.. Darüberhinaus moderiert sie, legt auf und schauspielert.

**Dr. Jane Weiß** engagiert sich in der IniRromnja und ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Erziehungswissenschaften der Humboldt Universität zu Berlin in der Historischen Bildungsforschung. Sie ist auch im Vorstand des RomaniPhen e.V. und (Mit-) Autorin des kürzlich erschienen Buches „(Un-) Sichtbare Erfolge. Bildungswege von Romnja und Sintize in Deutschland“.

**Gabi Zekić** ist Schülerin und arbeitet im feministischen Romnja\* Archiv RomaniPhen mit der Mädchengruppe Romani Chaji. Sie ist auch Mitglied des RomaniPhen e.V..

*Romani*  
*Phen*

RomaniPhen e.V.  
Feministisches Romnja\* Archiv  
Karl-Kunger Str. 17  
12435 Berlin

fon 030 62963083  
030 35050264  
mail [info@romnja-power.de](mailto:info@romnja-power.de)  
web [www.romnja-power.de](http://www.romnja-power.de)

Wir danken der Freuenberg Stiftung für die freundliche  
Unterstützung des Romnja\* Power Month 2020

FREUDENBERG  
STIFTUNG

